Helmut Qualtinger

Die Damen vom alten Hochhaus

Sketche
2D

Die Zerbrechlichkeit von Illusionen

Zwei ältere Damen treffen sich im Kursalon bei Kaffee und Musik und erinnern sich an ihre gemeinsame Vergangenheit im „alten Hochhaus“. Ihre Gespräche schweifen von Kindheitserinnerungen über Kriegszeiten bis zu Liebesgeschichten, Affären und gesellschaftlichen Veränderungen.

Mit Wiener Schmäh und melancholischem Unterton plaudern sie über Diplomaten, Musiker, Opernbesuche und Hausmeisterposten – alles eingebettet in nostalgische Rückblicke, aber auch in spitze Kommentare über das heutige Leben.

Zwischen Erinnerungen an den Luftschutzkeller, alte Kavaliere, gescheiterte Beziehungen und die Banalitäten des Alltags offenbart sich ein Panorama weiblicher Biographien im Spiegel einer untergegangenen Wiener Gesellschaftsschicht.

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.